

MANGUIN

La volupté de la couleur

22. JUNI BIS 28. OKTOBER 2018

Die Fondation de l'Hermitage zeigt eine grosse Ausstellung zu Henri Manguin (1874–1949). Sie zeichnet die ersten Jahre der künstlerischen Laufbahn dieses Liebhabers der Farbe oder «sinnlichen Malers» nach, wie ihn der Dichter Apollinaire nannte. Der Schwerpunkt liegt auf der fauvistischen Periode, in der Manguin, auf der Suche nach neuen Ausdrucksmitteln mit Farbe, sich den Kühnheiten seiner Malerfreunde anschliesst und diese manchmal sogar vorwegnimmt. Mit ihren prachtvollen Farbharmonien zeugen die Gemälde aus dieser Zeit vom aussergewöhnlichen Talent und Erfindungsreichtum des Künstlers.

An der Ecole des Arts décoratifs lernt Manguin 1892 Albert Marquet und Henri Matisse kennen. Im November 1894 treten sie als Studenten der Ecole des Beaux-Arts ins Atelier von Gustave Moreau ein. Sie bilden eine Gruppe junger Maler, die gemeinsam mit André Derain und Maurice de Vlaminck am Herbstsalon von 1905 den Namen «Fauvisten» erhalten wird. Die bevorzugten Sujets Manguins, der das Sinnenglück zum Ausdruck bringen möchte, sind Akte, Mittelmeerlandschaften, Szenen des Familienlebens und Stilleben, allesamt Hommagen an die Lebensfreude.

Die rund hundert Werke (Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen) zählende Ausstellung beginnt mit einem Teil zur Ausbildung des Malers, der sich schon sehr früh durch die Farbgebung seiner Kompositionen auszeichnet. In der Folge wird die fauvistische Periode präsentiert mit in Saint-Tropez entstandenen Werken, deren intensiven Farben das Licht des Mittelmeers widerspiegeln. Diese leuchtenden Gemälde – hauptsächlich Akte und arkadische Landschaften – veranschaulichen Manguins Begeisterung und künstlerische Entfaltung inmitten einer paradiesischen Landschaft. Eine Reihe Zeichnungen und Aquarelle illustrieren Manguins sehr frühe Nutzung dieser Techniken. Sie sind für den ausgewogenen Bildaufbau und die Befreiung der Farbe entscheidend, die er zu Beginn des 20. Jahrhunderts anstrebt.

Die Veranstaltung ist das Resultat einer Zusammenarbeit mit dem Musée des impressionnismes Giverny, wo vom 14. Juli bis 5. November 2017 eine erste Etappe der Ausstellung zu sehen war.

Zur Ausstellung erscheint **ein reich illustrierter Katalog** mit Beiträgen folgender Spezialisten für Manguin und den Fauvismus: Corinne Currat, Charlotte Hellmann, Dominique Lobstein und Jean-Pierre Manguin.

Wissenschaftliche Kuratorin: Marina Ferretti, Direktorin des Musée des impressionnismes Giverny

Die Ausstellung und ihr Katalog profitieren von der großzügigen Unterstützung von:



Die Fondation de l'Hermitage wird großzügig unterstützt von:

